

Auszug aus der Niederschrift
23. Sitzung des Sozialausschusses vom 05.03.2024

**1.1 Ergebnisbericht im Rahmen der Bürger:innen Befragung zum Thema Sport und Freizeit
M/17/4455-01
zur Kenntnis genommen**

Frau Knauer stellt den Ergebnisbericht des Projektes Gesund leben in Oberhausen anhand der Module Sport und Alltagsmobilität mittels einer Powerpoint Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Rubin, Bürgermitglied, bedankt sich für den detaillierten Bericht und fragt nach, inwieweit die Krankenkassen an dem Ergebnis der Befragung interessiert sind, was Frau Knauer dahingehend beantwortet, dass der Ergebnisbericht an den Projektträger zurückgespielt wird. Inwiefern die Krankenkassen davon profitieren, lässt sich nicht messen.

Herr Stadtverordneter Dr. Schröder-Tebbe bedankt sich ebenfalls für den gut strukturierten Bericht, bittet darum, die Präsentation der Niederschrift zuzufügen und fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Anzahl der Stichproben in Zukunft zu erhöhen.

Frau Stadtverordnete Opitz bittet darum, die Vorlage aufgrund des Themas Alltagsmobilität auch in den Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss zu geben.

Herr Beigeordneter Motschull wird veranlassen, dass die Vorlage eingebracht wird.

Im Nachgang zur Sitzung beantwortet Frau Knauer die Frage von Herrn Stadtverordneten Dr. Schröder-Tebbe wie folgt:

„In Zukunft ist geplant, dass potenzielle Befragungen settingbezogen durchgeführt werden, d.h. beispielsweise in Einrichtungen wie (Berufs-)Schulen. Durch die Eingrenzung des Personenkreises kann eine gezieltere Ansprache zur Teilnahme erfolgen. Zusätzlich dienen Multiplikator:innen im Setting, z. B. Lehrkräfte, als direkte Ansprechpersonen für potenzielle Teilnehmende und können die Aktion vor Ort bewerben.“

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/4455-01 zur Kenntnis.